

Versorgungsverpflichtungen in Portfoliounternehmen – BilMoG optimiert!

Angesichts der zukünftig veränderten Rahmenbedingungen des am 4. April 2009 verabschiedeten Bilanzrechtsmodernisierungsgesetzes (BilMoG) ergeben sich für die Private Equity Branche neue Optionen und zugleich auch Handlungsbedarf bei den im Portfoliobereich häufig anzutreffenden Versorgungsverpflichtungen. Künftig ist es möglich die im Beteiligungsgeschäft häufig nachteilige Bilanzberührung und unternehmensfremde Risiken bei früher erteilten Versorgungszusagen in erheblichem Umfang zu reduzieren. Die in der Praxis typisch vorkommenden Managementprobleme lassen sich mit Kompetenz lösen.

Hier einige **Fallstudien** zur Verdeutlichung:

Anlass	Unternehmenserwerb	Anteilsübertragung	Auslagerung von Bilanzrisiken	Kostensenkung
Problem/ Risiko	1.fehlende Quantifizierung von Risiken aus Versorgungszusagen 2.“realistischer“ Wertansatz für die Unternehmensbewertung	1.Pensionsverpflichtungen erschweren den Verkauf bzw. die Aufnahme neuer Gesellschafter 2. Risiken, die das Unternehmen belasten	1.Erhöhter Rückstellungsbedarf bei internationaler Rechnungslegung und bei der Umsetzung von BilMoG ab 2010 2. Fehlende Ausfinanzierung von Zusagen 3.Gefahr der Überschuldung 4.Kapitalanlagerisiken 5.Teilweise nicht vorhandene Abzugsfähigkeit von Vorsorgeaufwendungen	1.unkalkulierbare Zukunftsbelastungen 2.Verwaltungsaufwand
Vorgehensweise	Umfassende Prüfung der Zusagen und deren Ausfinanzierung. Due Diligence von Versorgungsregelungen.	Prüfung auf Auslagerung von personenbezogenen Risiken und Altlasten	Auslagerung von Versorgungsverpflichtungen einschließlich Versicherungen aus der Bilanz auf einen Pensionsfonds.	1.Optimierung und Verhandlung mit der Arbeitnehmerschaft 2. Senkung der Kosten für Versorgungszahlungen und -verwaltung
Möglicher Nutzen für den Investor	Liefert Daten für die Kaufpreisfindung	1.Bilanzbereinigung 2.Verbetterung der Bilanzkennzahlen	1.Bilanzbereinigung 2.Verbetterte Abzugsfähigkeit von Versorgungsaufwendungen 3.Verbetterte Eigenkapital-Quote 4. Verbetterte Kreditfähigkeit / Basel II	1. kalkulierbare Versorgungslasten

Das können wir für Sie tun:

Unsere praxiserprobten Experten können Ihnen einen unverstellten Blick auf bestehende Versorgungsverpflichtungen bei Portfoliounternehmen geben. **Völlig unabhängig** von bestehenden Anbieter-, Beratungs- und Interessensverhältnissen, können wir Ihnen firmenindividuelle Optimierungsoptionen aufzeigen.

Unsere Experten verfügen über langjährige Berufserfahrung hinsichtlich

- ✓ Bewertung, Analyse, Audit von betrieblichen Versorgungsregelungen
- ✓ Ausrichtung und Optimierung von Versorgungsregelungen nach geltenden nationalen und internationalen Bilanzierungsgrundsätzen (und BilMoG)
- ✓ Optimale Ausrichtung von Versorgungsregelungen auf die Konsolidierungsgrundsätze von in- und ausländischen Kapitalbeteiligungsgesellschaften
- ✓ Einrichtung und Verwaltung von internen und ausgelagerten Versorgungswerken
- ✓ Konzeption und Verhandlung von firmenspezifischen Neuregelungen mit Arbeitnehmern, Betriebsräten und Gewerkschaften

Referenzen der Experten

Mittelstand und Großkonzerne in der Automobil- und Zulieferindustrie, Lebensmittelindustrie, Montanindustrie, Großverlage, Energiekonzerne, u.a.m.

Ich stehe Ihnen als Ansprechpartner gern zur Verfügung.

Dipl.-Kfm. Pieter Kraan
Private Equity Praxis
Partner, AC Alpha Management GmbH

Winkhauser Talweg 75
D-45473 Mülheim an der Ruhr
+49 (208) 30250986
+49 (208) 30250987
kraan@alphamanagement.eu
www.alphamanagement.eu/equity

Registergericht: Wiesbaden HRB 10160
Geschäftsführer: RA Bodo Blanke

Unsere Private Equity Praxis ist spezialisiert auf spezielle Management-Lösungen für Investoren

- ✓ Experten und Projektmanager
- ✓ Senior Executives und Unternehmerpersönlichkeiten
- ✓ Gremienbesetzungen
- ✓ Interim Manager
- ✓ Branchenspezialisten
- ✓ Investmentmanager